

112[®]

hundertzwölfgrad.de

FEUERWEHREN

Nr. 27 | 2019

Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab



Neue Leitung
für die
UG-ÖEL

Fragen und
Antworten: Der
örtliche Einsatzleiter

Tolle Stimmung beim
Zeltlager der
Jugendfeuerwehr

Besser
A-Kasse
statt
B-Kasse

Wer für seine Gesundheit das Beste will, wechselt zur AOK Bayern.
Individuelle Beratung bei Ihrer AOK in Weiden.

Kommen Sie zu uns.

Einfach nah. Meine AOK.

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, liebe Leserinnen und Leser,

die Landkreisfeuerwehrzeitung erscheint 2019 bereits in der 27. Auflage und bietet einen Überblick über die Aufgaben der Feuerwehren im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab. Die dargestellten zahlreichen Aktivitäten aus der aktiven Wehr und der Jugendfeuerwehr sind dabei die beste Werbung für den besonderen ehrenamtlichen Feuerwehrdienst.

Unsere Wehren erfüllen ihre Pflichtaufgaben im Brandschutz und Technischen Hilfsdienst mit hoher Professionalität. Dafür ist es wichtig, zukünftige Arbeitsbereiche in der Ausbildung zu intensivieren und Erlerntes immer wieder zu festigen. Neben einem guten Ausbildungsstand und der Personalvorhaltung gehört auch die Ausstattung mit Gerätschaften und Einsatzmitteln als wichtiges Sachkapital zu einer gut funktionierenden Feuerwehrorganisation. Es ist wichtig, dass die Kommunen im Rahmen ihrer Leistungskraft ihre Feuerwehren materiell und monetär unterstützen.

Unsere Feuerwehren sind auch in ein gut organisiertes Hilfeleistungsnetzwerk eingebunden und genießen bei der Bevölkerung hohes Ansehen. Sie helfen den Bürgerinnen und Bürgern an 365 Tagen im Jahr, an sieben Tagen in der Woche und 24 Stunden am Tag in allen möglichen Notlagen.

Unsere Einsatzkräfte engagieren sich neben dem aktiven Feuerwehrdienst auch in den Feuerwehrvereinen. Damit stärken sie den Traditionssinn und sind eine wichtige stützende Säule innerhalb der Orts- und Dorfgemeinschaften. Die kommunale Einrichtung Feuerwehr sowie der Feuerwehrverein sind zwei ineinander greifende Zahnräder, die insgesamt die Feuerwehrarbeit in der Öffentlichkeit repräsentieren.

Unser Dank gilt allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden der 114 Freiwilligen Feuerwehren und zwei Werkfeuerwehren im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab für ihren wertvollen Beitrag, für Einsätze und Ausbildungen ihre Freizeit zu opfern. Dieser Einsatz – zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger – kann mit Geld nicht aufgewogen werden und ist wahrlich keine Selbstverständlichkeit. In diesen Dank wollen wir natürlich auch die Familien mit einschließen.

Ein herzliches Dankeschön außerdem den Kommandanten, ihren Führungskräften an den Standorten, den Jugend- und Gerätewarten und allen Helfern, die zum rei-

nungslosen Funktionieren der Feuerwehren beitragen. Auch auf Landkreisebene sagen wir ein herzliches Danke an alle Behörden und Organisationen, die zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit beigetragen haben.

Auch in Zukunft werden neue Herausforderungen auf die Feuerwehreinsatzkräfte zukommen. Mit dem gezielten, effektiven Einsatz unserer Ressourcen können wir diese jedoch in jedem Falle meistern – zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger, der Kommunen und unseren Ehrenamtlichen in den Feuerwehren!

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Andreas Meier, Landrat



Marco Saller, Kreisbrandrat u.
Verbandsvorsitzender des KfV



Ludwig

FEUERSCHUTZ

- 🔧 Feuerwehrausrüstungen
- 🚒 Furtner Feuerwehrfahrzeuge
- 🚒 Rosenbauer Drehleitern
- 🚒 Rosenbauer Feuerwehrfahrzeuge
- 🚒 Rosenbauer Tragkraftspritzen

Ludwig Feuerschutz GmbH

Esbachgraben 3 · 95463 Bindlach

Tel. 0 92 08/58 03 00 · Fax 0 92 08/58 03 90

e-mail: info@ludwig-feuerschutz.de · www.ludwig-feuerschutz.de

rosenbauer



Aktuelles

- 5 Neue Leitung der UG-ÖEL ins Amt eingeführt
- 6 Führungsgrade im Landkreis
- 7 Gaffer
- 8 Ostbayerischer Feuerwehrpreis

Im Einsatz

- 10 2018 in Zahlen
- 12 Einsatz-Ticker

Reportage

- 14 Der örtliche Einsatzleiter
- 16 Übung zu Schweinepest
- 17 Stabsrahmenübung „Stürzende Bäche 2018“
- 18 Was tun, wenn ein Windrad brennt?
- 20 Defibrillator

Jugendfeuerwehr

- 22 Zeltlager der Jugendfeuerwehr
- 24 Neue Handreichung für Kinderfeuerwehren
- 25 Seminar für Jugendwarte
- 26 Hättest Du's gewusst?

Rubriken

- 3 Grußwort
- 26 Impressum



**Stabsrahmenübungen
„Stürzende Bäche 2018“**



**bad & heizung®
Sperber**

Gerberstr. 8
Gewerbegebiet Neuhaus
92670 Windischeschenbach
Tel. 0 96 81-92 01 20
www.badundheizung-sperber.de





Wir lassen Sie nicht in der Kälte sitzen!

Service wird bei uns groß geschrieben! Mit unserem Reparatur-Schnelldienst garantieren wir Ihnen rasche Hilfe durch unsere qualifizierten Servicemitarbeiter.

Wir sind für Sie da!
24h Notdienst: 0 96 81-92 01 42

- **Kompressoren**
- **Rohrleitungen**
- **Kundendienst**
- **Industriebedarf**
- **Pneumatik**
- **Schläuche**
- **Verschraubungen**
- **Druckluftwerkzeuge**



**DRUCKLUFT
KRAPP**
Ihr Partner für Drucklufttechnik
GmbH & Co. KG

Weingasse 5 a · 92637 Weiden-Rothenstadt · Tel. 09 61/4 81 94-0 · Fax 70 05 · www.druckluft-krapf.de

Berufliche Zukunft gestalten – bei den besten eCommerce-Softwaremachern der Oberpfalz





Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- Projektleiter Softwareentwicklung (m/w/d)
- Softwareentwickler (m/w/d)
- Auszubildende zum Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d)

Speed4Trade aus Altenstadt an der Waldnaab entwickelt Software für digitalen Handel. Unser Team von 100 Mitarbeitern verbindet Leidenschaft und ein starkes Wir-Gefühl.

Entdecken Sie jetzt Ihre Karrieremöglichkeiten im eCommerce-Umfeld – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Stellenangebote und Kontakt unter goto.speed4trade.com/karriere

Neue Leitung der UG-ÖEL ins Amt eingeführt



Bei großen Feuerwehreinsätzen mit besonderem Koordinierungsbedarf ist die „Örtliche Einsatzleitung“ gefordert. Diese wird dann unterstützt durch die „Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung“, kurz UG-ÖEL. Kreisbrandrat Marco Saller übergab heute im Dienstzimmer von Landrat Andreas Meier die Ernennungsurkunden an den neuen Leiter der UG-ÖEL Manuel Bock und dessen Stellvertreter Gregor Neumeier.

Landrat Andreas Meier sprach Dank und Anerkennung, auch im Namen des Land-

kreises, für diese Arbeit aus. Die Leitung der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung ist mit großer Verantwortung verbunden und auch die Ausbildung und Übungen nehmen viel Zeit in Anspruch. Daher sei es bemerkenswert, dass Manuel Bock und Gregor Neumeier sich dieser Herausforderung stellen.

Kreisbrandrat Saller freute sich, die neuen Einsatzleiter heute in das Amt einführen zu dürfen und betonte die hervorragende Zusammenarbeit von fast acht Jahren.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit auch

mit den ebenfalls anwesenden Kreisbrandinspektoren und dem Landratsamt wurde von Landrat Meier nochmal bekräftigt. Ein besonderes Lob galt auch Katastrophenschutz-Sachbearbeiter Klaus Lotter. Die Unterstützungsgruppe hat in der Bevölkerung einen sehr guten Ruf. Diesen über einen so langen Zeitraum aufrechtzuerhalten ist überaus schwierig, denn „g'schimpft is schnell“.

Anschließend wurden die Ernennungsurkunden von Kreisbrandrat Saller feierlich überreicht.

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

 **HF Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

Ihr Händler: Ludwig Feuerschutz GmbH - Esbachgraben 3 - 95463 Bindlach - Tel. 09208-580300 - Fax 580390 - e-mail: info@ludwig-feuerschutz.de



Feuerwehrführungsdiensgrade des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab



Kreisbrandinspektion Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab Florian NEW Land 1

KBR Marco Saller

Föhrenweg 4, 92706 Oberwildenau, Tel. privat 0 96 07 8 20 83 19, Tel. dienst. 0 96 02 6 00 -72 17
Mobil privat 01 71/2 81 62 61, Fax privat 0 96 07 8 20 83 24, E-Mail dienstl.: kbr@neustadt.de, MSaller@neustadt.de

KBM 1 – EDV-Einsatznachbearbeitung Florian NEW Land 1/1

KBM Matthias Höning

Erich-Eisner-Str. 3, 92670 Windischeschenbach,
Tel. privat 0 96 81 7 9 18 92 74
Tel. dienst. 0 96 81 4 01 -2 15
Mobil 01 70/9 37 97 81
E-Mail privat: fachberater.hoening@gmail.com,
E-Mail dienstl.: mhoening@windischeschenbach.de

KBM 2 – Jugend/Kreisjugendwartin Florian NEW Land 1/2

KBMin Mirjam Schuller

Auerbacher Straße 17, 91281 Kirchenthumbach
Tel. privat 0 96 47 91 11 03
Tel. dienst. 0 96 47 92 96 66
Mobil 01 70/6 30 05 10
E-Mail: mirjam.schuller1980@gmail.com

KBM 3 – Ausbildung Florian NEW Land 1/3

KBM Andreas Götz

Neudorf 1, 92697 Georgenberg
Tel. privat 0 96 58 3 321
Mobil privat 01 71/9 34 17 29
E-Mail: goe.andreas@web.de

KBM 4 – Sonderaufgaben Florian NEW Land 1/4

KBM Alexander Kleber

Schützengarten 14, 92727 Waldthurn
Tel. dienst. 0 96 57 92 25 22
Tel. dienst. 0 96 02 6 00 -40 36
Mobil privat 01 71/17 41 70 02
Mobil dienstl. 01 73/6 79 45 97
E-Mail: info@kamx.de

FB Feuerwehrarzt Florian NEW Land 1/5

FB Feuerwehrarzt Rüdiger Hettler

Jahnstraße 26, 92696 Flossenbürg
Tel. privat 0 96 03 91 45 69
Tel. dienst. 0 96 03 80 04 88
Mobil privat 01 71/91 46 88 88
E-Mail dienstl.: feuerwehr@praxis-hettler.de

Fachberater der Kreisbrandinspektion

Inspektionsbereich NEW Ost – KBI Ost Florian NEW Land 2 KBI Atemschutz

KBI Martin Weig

Von-Löffelholz-Straße 5, 92648 Vohenstrauß
Tel. privat 0 96 51 91 79 33, Tel. dienstl. 0 96 61 63 18 36 21, Mobil 01 71/4 26 63 53,
E-Mail: martin.weig@online.de, martin.weig@adbv-wen.bayern.de

KBM-Bereich Ost 1 Florian NEW Land 2/1

KBM Thomas Kleber

Regensburger Straße 2
92693 Eslarn
Tel. privat
0 96 53 10 90
Fax privat
0 32 22 6 8 87 87 86
Mobil
01 71/2 72 49 97
E-Mail:
kbm.kleber@gmx.de

KBM-Bereich Ost 2 Florian NEW Land 2/2

KBM Matthias Schmidt

Hagendorf 53
92726 Waidhaus
Tel. privat
0 96 55 91 36 66
Tel. dienst.
0 96 06 87 41 60
Mobil
01 71/9 94 70 63
E-Mail:
schmidtmthias9@t-online.de

KBM-Bereich Ost 3 Florian NEW Land 2/3

KBM Christian Demleitner

Am Schlossberg 3
92723 Tannesberg
Tel. privat
0 96 55 91 36 66
Tel. dienst.
0 96 06 87 41 60
Mobil
01 76/76 49 11 20
E-Mail:
cd112@gmx.de

Freiwillige Feuerwehren

Burgstewitz
Eslarn
Etzgersrieth
Gaisheim
Großenstätt
Heumaden
Moosbach
Öpflerhammsberg
Rückersrieth
Saubersrieth
Tröbes

Freiwillige Feuerwehren

Burkhardtsrieth
Hagendorf
Lennesrieth
Lohma
Miesbrunn
Oberbermrieth
Pfrentsch
Pleystein
Reichenau
Reinhardtsrieth
Spielberg
Vöslersrieth
Waidhaus
Waldthurn

Freiwillige Feuerwehren

Altenstadt/VOH
Böhmischbruck
Döllnitz
Großenschwand
Kleinschwand
Lerau
Leuchtenberg
Michldorf
Oberlind
Roggenstein
Tannesberg
Vohenstrauß
Waldau
Wittschau/Preppach
Wuppenrieth

Inspektionsbereich NEW Mitte – KBI Mitte Florian NEW Land 3 KBI Maschinisten

KBI Martin List

Satzstraße 1, 92712 Pirk
Tel. privat 0 96 1 3 88 1 7 97, Fax 0 96 61 41 91 68, Mobil 01 51/11 60 83 83
Mobil 01 71/1 98 23 99, E-Mail: voder-pirk@t-online.de

KBM-Bereich Mitte 1 Florian NEW Land 3/1

KBM Sebastian Hartl

Bahnhostraße 3
92706 Oberwildenau
Tel. privat
0 96 07 91 15 81
Tel. dienstl.
0 96 1 84 -4 40
Mobil
01 70/1 84 51 12
E-Mail:
s.hartl@feuerwehr-oberwildenau.de

KBM-Bereich Mitte 2 Florian NEW Land 3/2

KBM Thomas Weidner

Gleissenthal 20
92670 Windisch-
eschenbach
Tel. privat u. dienstl.
01 70/5 94 89 92
E-Mail:
tomweidner@outlook.de

KBM-Bereich Mitte 3 Florian NEW Land 3/3

KBM Alfons Huber

Eichenweg 2
92715 Püchersreuth
Tel. privat
0 96 02 32 74
Tel. dienstl.
0 96 02 94 13 22
Fax dienstl.
0 96 02 93 99 92
Mobil 01 71/4 48 88 94
E-Mail:
alfons_huber@t-online.de

Freiwillige Feuerwehren

Bernstein
Dietersdorf
Edeldorf
Kirchendemenreuth
Klobenreuth
Lanz
Letzau
Naabemenreuth
Neuhaus
Neustadt/WN
Roschau
Störnstein
Windischeschenbach

Freiwillige Feuerwehren

Altenhammer
Bergneitsreuth
Brünst
Floss
Flossenbürg
Georgenberg
Iisenbach
Neudorf b. Georgenberg
Neuenhammer
Püchersreuth
Waldkirch
Wurz

Freiwillige Feuerwehren

Altenreuth
Bergneitsreuth
Brünst
Floss
Flossenbürg
Georgenberg
Iisenbach
Neudorf b. Georgenberg
Neuenhammer
Püchersreuth
Waldkirch
Wurz

Inspektionsbereich NEW West – KBI West Florian NEW Land 4 KBI Funk, Katastrophenschutz – stellvertretender Kreisbrandrat

KBI Wolfgang Schwarz

Manteler Straße 15, 92702 Kohlberg
Tel. privat 0 96 08 7 54, Tel. dienst. 0 96 05 1 82 78, Mobil 01 60/4 43 68 50
E-Mail privat: kbi.schwarz@outlook.de, dienstl.: wolfgang.schwarz@nsg.com

KBM-Bereich West 1 Florian NEW Land 4/1

KBM Gerald Wöfl

Finkenweg 4
92700 Kaitenbrunn
Tel. privat
0 96 46 80 86 55
Tel. dienstl.
0 96 1 38 83 33 11
E-Mail privat
kbm_woelf@feuerwehr-
kaitenbrunn.de
E-Mail dienstl.:
gwoeffl@nordoberplatz.de

KBM-Bereich West 2 Florian NEW Land 4/2

KBM Jürgen Haider

Kahrmühlweg 3
92690 Pressath
Tel. privat
0 96 44 4 99 99 80
Fax privat
0 96 44 4 99 99 88
Mobil
01 70/6 39 33 32
E-Mail:
j.haider@online.de

KBM-Bereich West 3 Florian NEW Land 4/3

KBM Reiner Kopp

Am Sporer 19
95514 Neustadt am Kulm
Tel. privat
0 96 48 6 76
Tel. dienstl.
01 70/7 65 05 25
Mobil
01 51/7 33 25 31
E-Mail:
kopp@t-online.de

Freiwillige Feuerwehren

Burkhardtsreuth
Diebfurt
Fellersdorf
Filchendorf
Friedersreuth
Hessenreuth
Mockersdorf
Neustadt am Kulm
Pressath
Riggau
Schwarzenbach
Troschelhammer
Zintlhammer

Freiwillige Feuerwehren

Eschenbach
Heinersreuth
Kirchentumbach
Neuzirkendorf
Oberbrach
Sassenreuth
Schlammersdorf
Speinshart
Thurndorf
Tremmersdorf
Vorbach

Gaffer an der Einsatzstelle

Das Phänomen „Gaffer“ ist eigentlich nicht neu, nimmt aber in der heutigen Zeit immer mehr zu und leider auch immer größere Dimensionen an.

Bei unterschiedlichsten Schadenslagen, wie Gewalttaten, Unfällen oder Bränden, bilden sich aus lauter Neugier oder Schadenfreude – „Schadenfreude ist die echte Freude“ – immer wieder spontan Gruppen von Schaulustigen, sog. „Gaffer“, die das Leid und den Schaden von anderen Personen live beobachten.

Im Zeitalter moderner mobiler Medien hat das „Gaffen“ eine neue Dimension angenommen. Von den Gaffern werden Schadenslagen, verletzte oder gar verstorbene Personen fotografiert oder gefilmt und diese dann sofort in die sozialen Netzwerke eingestellt. So erfahren Personen teilweise über diese unseriösen Beiträge vom Ableben eines Familienangehörigen, während eigentlich der Einsatz noch am Laufen ist und die Identität der verunfallten Person noch nicht geklärt ist.

Ein weiterer erschwerender Umstand des Gaffens ist auch die Tatsache, dass die Schaulustigen sogar Absperrungen umgehen und direkt an die Einsatzstelle kommen. Nicht selten kommt es hier zu erheblichen Behinderungen der Einsatzkräfte, welche eigentlich ihr Augenmerk auf die Versorgung und die Hilfe der geschädigten Personen richten sollten. Anstatt zu helfen wird hier lieber das Smartphone oder Tablet gezückt, um das erste oder beste Bild von einer Schadenslage zu machen.



Bei Verkehrsunfällen auf Autobahnen kommt es in der Regel in beiden Fahrrichtungen zu einem Stau. Nicht weil die Abarbeitung des Unfallgeschehens dies verursacht, sondern weil Gaffer aus ihren Fahrzeugen den Unfall oder den Schaden mit ihrem Smartphone festhalten wollen. Nicht nur, dass hier eigentlich immer das Persönlichkeitsrecht der geschädigten Personen gebrochen wird, halten sich die Schaulustigen auch nicht an die Vorschriften über die Rettungsgasse und behindern zusätzlich noch anführende Rettungsfahrzeuge.

Die Rettungsorganisationen behelfen sich hier zwischenzeitlich durch eine besondere Aufstellart der Fahrzeuge, die eine Einsicht auf die Schadensstelle verhindert. Weiter kommen mobile Sichtschutzwände zum Einsatz, welche aber weitere Einsatzkräfte bei der Aufstellung und Inbetriebnahme binden.

„Gaffer“, die Videos oder Fotos von Opfern bei schweren Unfällen oder Schadenslagen machen, müssen laut einer vom Bundesrat verabschiedeten Gesetzesinitiative mit einer Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren rechnen. So will der Gesetzgeber dafür Sorge tragen, dass die Persönlichkeitsrechte der Geschädigten, aber auch die Arbeit der Hilfskräfte entsprechend geschützt werden.

SITLog
Steuerungs- und Informationstechnologie für Logistik

Die SITLog GmbH ist ein erfolgreiches, zukunftsorientiertes Unternehmen mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich der Intralogistik. Am Firmensitz in Altstadt/WN, mit über 100 Mitarbeitern, realisieren und modernisieren wir anspruchsvolle Logistiksysteme im europäischen Raum.

Steuerungstechnik S7/TIA | IT-Systeme | Visualisierung | 24/7 Service

SITLog - Steuerungs- und Informationstechnologie für Logistik
Zum Nachtbühl 1 · D-92665 Altstadt/WN · info@sitlog.de · www.sitlog.de

Johann Adam Kraftfahrzeuge
Mercedes-Jahreswagen

- PKW / LKW
- Pannenhilfe
- Abschleppdienst
- Bergedienst
- Mietwagen

24-Stunden-Service

www.abschleppdienst-adam.de
Buch Nr. 11 · 92665 Altstadt / WN
Tel. 09602 5884 · Fax 09602 5930

Ostbayerischer Feuerwehrpreis

Die Feuerwehr Oberwildenau wurde im vergangenen Jahr mit dem 1. Platz beim Ostbayerischen Feuerwehrpreis ausgezeichnet. Beim Preis, der jedes Jahr von der Sparda Bank ausgelobt wird, erhielt auch die Feuerwehr Neustadt a. d. Waldnaab einen Sonderpreis. Die Oberwildenauer Wehr um Kreisbrandmeister Sebastian Hartl bewarb sich mit ihrer Idee "Doppelt im Einsatz: Feuerwehr und Unternehmer Hand in Hand". Dahinter steht ein Problem, das viele Feuerwehren haben – die Tagesalarmsicherheit: Tagsüber stehen nicht ausreichend Einsatzkräfte zur Verfügung.

„Wir haben uns frühzeitig Gedanken gemacht, wie wir diesem Problem entgegenzutreten“, so Hartl. Die Feuerwehrführung hat ganz gezielt den Kontakt zu Unternehmen vor Ort gesucht und Kooperationen geschlossen. Das Prinzip ist einfach: Die Firmen helfen der Feuerwehr, vor allem indem sie Mitarbeiter unproblematisch für Einsätze freistellen. Aber auch die Unterstützung mit Sach- und Geldspenden oder



bei Übungen ist für die Feuerwehr sehr wertvoll. Und einige Unternehmen achten bei der Besetzung ihrer Stellen nun dar-

auf, ob sich die Bewerber bei der Feuerwehr engagieren. Die Feuerwehr revan- chiert sich, indem sie die Firmen in Fragen

www.curamik.com
www.rogerscorp.com/pes

curamik®
 ENABLING POWER EFFICIENCY

FEUER UND FLAMME FÜR EFFIZIENTE ENERGIE

Unsere Substrate und Kühler sind die perfekte Grundlage für aktive und passive Bauelemente der Hochleistungselektronik, z. B. bei Antriebssteuerungen in Aufzügen, Pumpen oder Klimaanlage und Elektrofahrzeugen.



ROGERS
 CORPORATION

Rogers Germany GmbH
 Am Stadtwald 2, 92676 Eschenbach
 Tel. 09645 9222 0

des Brandschutzes berät und auch sonst bei Bedarf anpackt, z.B. beim Tag der offenen Tür oder Firmenfesten und ihre Gerätschaften, wie Zelt oder Kühlschränke, verleiht. Den ein oder anderen Betrieb konnte man zudem bereits öffentlichkeitswirksam als „Partner der Feuerwehr“ auszeichnen.

„Uns als Feuerwehr war es wichtig, eine Partnerschaft zwischen Feuerwehr und Unternehmen aufzubauen“, betont Hartl. „Die persönliche Ansprache ist der Schlüssel zum Erfolg.“ Allein in den letzten sechs Jahren konnten dadurch neun Einsatzkräfte gewonnen werden, die die Feuerwehr untertags stärken. Insgesamt stellen die örtlichen Betriebe in Oberwildenau (Teil der Marktgemeinde Luhe-Wildenau) 16 Kameraden für Einsätze frei. Gemeinsam mit den Schichtarbeitern stehen damit während des Tages rund 20 Kameraden/-innen zur Verfügung.

Eine wichtige Rolle spielen dabei auch Doppelmitglieder, also Einsatzkräfte, die in Oberwildenau arbeiten, aber an ihrem Heimatort bei der Feuerwehr aktiv sind.

Gelebte Integration

Auch die Integration des syrischen Flüchtlings Walid Hesso in den Reihen der Oberwildenauer Feuerwehr ist beispielhaft und somit ein Grund für die Auszeichnung mit dem Ostbayerischen Feuerwehrpreis.

Seit 2016 lebt die Familie Hesso aus Syrien in Oberwildenau. Hauptlöschmeister Herbert Pschierer hat die "Patenrolle" übernommen und kümmert sich vorbildlich um Walid, der bereits zwei Leistungsprüfungen absolviert hat. Bei Vereinsveranstaltungen trägt er seine Uniform mit Stolz.

„Die Übungen machen ihm Spaß, Walid wird von allen Kameraden akzeptiert“, so Herbert Pschierer. Die beiden Söhne von Walid sind zudem Mitglieder in der Kinderfeuerwehr und treten vielleicht ja mal in die Fußstapfen des Vaters.

Sonderpreis für Firemanager

Einen Sonderpreis für die Verwaltungssoftware Firemanager erhielt die Feuerwehr Neustadt a. d. Waldnaab. Die Anforderungen an freiwillige Feuerwehren sind

groß, nicht nur im Einsatz. Wartungen, Personalverwaltung, Unterrichte – all das muss dokumentiert, geplant und ausgewertet werden. Früher wurde das immer handschriftlich erledigt. Bei Michael Bayer-Schmidt von der Feuerwehr Neustadt reifte daher die Idee für die umfassende Verwaltungssoftware.

„Das ist schon eine große Erleichterung“, bestätigt der Neustädter Kommandant Michael Spranger.

Was so vor einigen Jahren als Idee für ein bisschen Arbeitserleichterung im Neustädter Feuerwehrhaus anging, kann sich inzwischen sehen lassen: Rund 70 Feuerwehren in ganz Bayern nutzen bereits den Firemanager.

Ein Garant für Sicherheit!

Made in Germany





Handleuchte HL 12 EX



- Ergonomische LED-Winkelleuchte
- EX-Zonen 0/20 + 1/21
- wasserdicht gemäß IP 67
- superleicht mit ca. 280 g
- Lichtstrom: ca. 200 Lumen
- Leuchtweite: ca. 200 m
- 2 Lichtstufen – leuchtet bis zu 10 Stunden
- entspricht der Feuerwehrnorm

erhältlich als



Ladestation L25



Zonen 0/20
Batterieversion
Art.Nr. 449421



Zonen 0/20
Akku-Leuchte
Art. 449621
+ Ladestation
+ KFZ-Kabelsatz
+ 230 V-Kabel



Zonen 1/21
Akku-Leuchte
Art. 449621
+ Ladestation
+ KFZ-Kabelsatz
+ 230 V-Kabel



Zonen 1/20
Akku-Set 12/24V
Art. 449721

Witte + Sutor GmbH • Steinberger Str. 6 • D-71540 Murrhardt
Tel.: +49 7192 9292 0 • info@acculux.de • www.acculux.de

2018 in Zahlen

3.236

 Einsätze

360

 Brand-Einsätze

„Brände löschen“ ist der klassische Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrand sowie Brandnachschaue oder bereits gelöschte Brände.



2.215

 Einsätze
Technische Hilfeleistung

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, weit vor Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem: Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeter Personen und Teile, Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (biologische oder chemische Stoffe, Gas, Öl, Strahler), Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unwetterschäden, u.v.m.

285 Sonstige Tätigkeiten

Hinter den sonstigen Tätigkeiten verbirgt sich ein weites Feld sehr wichtiger Aufgaben. Dazu gehören z.B. die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Fachvorträge, -diskussionen und -veranstaltungen sowie die Unterweisung und Ausbildung von externen Personen (nicht Feuerwehr), aber auch Absperraufgaben bei Veranstaltungen.

132 Sicherheitswachen

Zu dieser Aufgabenkategorie gehören Ausstellungen, Messen, Bühnen, Theater und große Szeneflächen sowie Feuerwerk, große Markt- und Straßenfeste, Motorsportveranstaltungen und vieles mehr.

197 Fehlalarmierungen

Stärkemeldung



Einsatz-Ticker



18.6.2018 | Dachstuhlbrand

In Pleystein brannte der Dachstuhl einer landwirtschaftlich genutzten Lagerhalle. Am Einsatz beteiligt waren die Feuerwehren Pleystein, Lohma, Vöslesrieth, Miesbrunn, Vohenstrauß, Oberbernrieth, Altenstadt, Hagendorf, Waidhaus, Georgenberg, Neuenhammer und Neudorf.



25.6.2018 | LKW-Unfall

Auf der St2396 verunfallte ein Lkw zwischen Waldthurn und Georgenberg. Die Einsatzkräfte der Feuerwehren Waldthurn, Lennesrieth, Vohenstrauß und Pleystein befreiten den eingeklemmten Lkw-Fahrer.



01.8.2018 | Verkehrsunfall

Zwischen Burgtreswitz und Vohenstrauß ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person, die von den Einsatzkräften aus Burgtreswitz, Moosbach, Vohenstrauß und Pleystein befreit werden konnte.



12.8.2018 | Verkehrsunfall

Zwischen Pirk und Pischeldorf wurde ein Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen gemeldet. Im Einsatz waren die Feuerwehren Pirk, Schirmitz und Weiden. Die eingeklemmten Personen wurden von den Einsatzkräften befreit.



23.9.2018 | Verkehrsunfall

Auf der NEW21 verunfallte ein Pkw zwischen Oberwildenau und Etzenricht, eine Person wurde eingeklemmt. Die Feuerwehren aus Oberwildenau und Schirmitz konnten die Person aus dem Auto befreien.



15.11.2018 | Verkehrsunfall auf der B470

Die Feuerwehren aus Pressath, Troschelhammer, Eschenbach und Grafenwöhr wurden zu einem schweren Verkehrsunfall gerufen, bei dem sie die eingeklemmte Person aus dem Pkw befreiten.



01.2.2018 | Brand in Seniorenheim und Evakuierung

In Neustadt a. d. Waldnaab geriet ein Seniorenheim in Brand. Neben den Löscharbeiten war auch eine größere Evakuierungsaktion der Bewohnerinnen und Bewohner sowie des dort arbeitenden Personals notwendig. Am Einsatz beteiligt waren die Feuerwehren Neustadt, Altstadt, Edeldorf, Roschau, Wurzbach, Ilsebach, Floss, Püchersreuth, Störnstein und Weiden sowie die UG-ÖEL Neustadt. Außerdem war die BRK-Bereitschaft mit mehreren Notärzten und Rettungsdiensten, das THW und das Kriseninterventionsteam vor Ort.



In der Nacht zum 1. Februar war ein Feuer im Fahrstuhl ausgebrochen. Durch das Absinken der Aufzugskabine verteilte sich der Rauch hauptsächlich im Keller und im Erdgeschoss des Seniorenheims. Der Brand hatte auch die komplette Elektroversorgung des Heims beschädigt sowie nahezu das gesamte Gebäude extrem verrauchte. Die Wiederherstellungsmaßnahmen nahmen mehrere Wochen in Anspruch. Die ersten Evakuierungsmaßnahmen hatten auch Einfluss auf nahegelegene Schul- und Kindergarteneinrichtungen.



Insgesamt mussten 81 Bewohnerinnen und Bewohner von den Einsatzkräften in Sicherheit gebracht werden. Eine Bewohnerin erlitt dabei eine leichte Verletzung und wurde im Krankenhaus behandelt. Sie kamen vorübergehend in anderen Einrichtungen unter, bis das Seniorenheim nach dem Brand wiederhergestellt war. Erst nach mehreren Wochen konnten die Bewohner wieder in ihr angestammtes Haus zurückkehren.

Fragen und Antworten: Der örtliche Einsatzleiter

Warum gibt es einen Örtlichen Einsatzleiter?

Rechtliche Begründung nach Art. 6 Bayerisches Katastrophenschutzgesetz:

(1) Die Katastrophenschutzbehörde soll für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben am Schadensort eine den Einsatz dort leitende Person (Örtlicher Einsatzleiter) bestellen. Diese leitet im Rahmen des Auftrags und der Weisungen der Katastrophenschutzbehörde alle Einsatzmaßnahmen vor Ort und kann allen eingesetzten Kräften Weisungen erteilen.

(2) Die Katastrophenschutzbehörde soll vorab fachlich geeignete Personen als Örtliche Einsatzleiter benennen.

Sachliche Begründung:

Große Schadenslagen (Zugunglück in Bad Abbach, Halleneinsturz in Bad Reichenhall) oder Flächenlagen (Starkregenereignisse, großräumige Überschwemmungen) führten zu einem neuen Bewusstsein für die Verantwortung der Führungs- und Lei-

tungskräfte im Katastrophenschutz.

Die in der Vergangenheit bewältigten Großereignisse (Fußball-WM 2006, G7-Gipfel Elmau 2015) haben gezeigt, dass die Anforderungen an ein leistungsfähiges Gefahrenabwehrsystem gestiegen sind.

Was ist die Aufgabe eines Örtlichen Einsatzleiters?

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten eines Örtlichen Einsatzleiters (ÖEL) liegt in der Führung aller an der Schadensbekämpfung beteiligten Einsatzkräfte und die Koordinierung der operativ-taktischen Maßnahmen. Dabei wird er durch Stabsstellen (S1 bis S6) bei der Erledigung von folgenden Aufgaben unterstützt: Lageerkundung, Planen des Einsatzes, Festlegen von Einsatzabschnitten, Führen und Koordinieren aller im Einsatzgebiet eingesetzter Kräfte und Einheiten, Anfordern zusätzlicher Einsatzkräfte und -mittel bei der FÜGK, Sicherstellen der Ablösung der Einsatzkräfte, Herstellen und Betreiben

von Kommunikationsverbindungen zur FÜGK und den Einsatzabschnitten, Lage-meldungen an die FÜGK, und die Lagedarstellung und Dokumentation.

Wann und von wem wird ein Örtlicher Einsatzleiter eingesetzt?

Der Örtliche Einsatzleiter kann im Katastrophenfall (Art. 6 BayKSG) aber auch unterhalb der Katastrophenschwelle (Art. 15 BayKSG) von der Katastrophenschutzbehörde eingesetzt werden, damit ein geordnetes Zusammenwirken von allen eingesetzten Kräften gewährleistet ist. Er leitet den Einsatz im Schadensgebiet im Rahmen seines gesetzlichen Auftrages und der Weisungen der Katastrophenschutzbehörde. Die Katastrophenschutzbehörde ist angehalten bereits vorab, also unabhängig von einem konkreten Schadensereignis, fachlich geeignete Personen als Örtliche Einsatzleiter zu benennen.



HPZ-Werkstätten GmbH

eine gemeinnützige Gesellschaft der Behindertenhilfe

Als doppelter Dienstleister - Dienst an behinderten Menschen und Dienst am Kunden - sind wir auch für Ihr Unternehmen ein attraktiver Partner.



Eine Stärke unserer nach ISO 9001:2015 zertifizierten Werkstatt ist ihr breites Spektrum an Fertigungsmöglichkeiten und Dienstleistungen. Hier sehen Sie nur einen Teil unserer Kompetenzen:

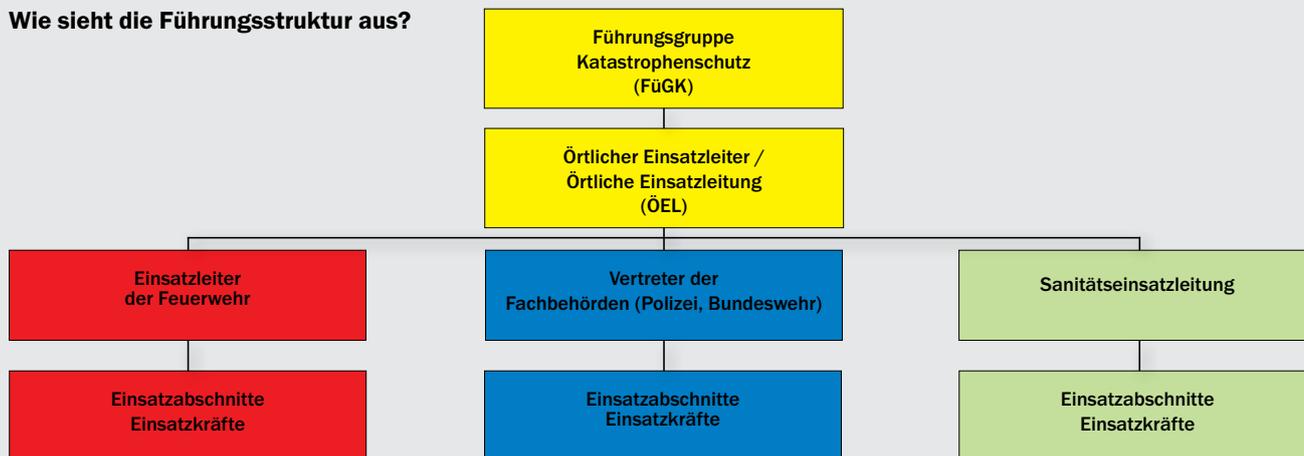
Kunststoffverarbeitung	Metallverarbeitung
Holzverarbeitung	Elektromontage
Malerarbeiten	Verpackungsarbeiten
Wäscherei	Montagearbeiten
Aktenvernichtung	Garten- und Landschaftspflege

weitere Informationen unter:
www.hpz-irchenrieth.de

Unser Service für
Feuerwehren

Unsere hauseigene Wäscherei bietet Reinigungsmöglichkeiten
der Schutzkleidung „Bayern 2000“!

Wie sieht die Führungsstruktur aus?



Welche Befugnisse hat ein Örtlicher Einsatzleiter?

Dem Örtlichen Einsatzleiter stehen im K-Fall (Art. 6 BayKSG) weitreichende Befugnisse zu. So kann er am Ort des Schadens allen eingesetzten Kräften Weisungen erteilen. Es ist dabei zu beachten, dass unterhalb der Katastrophenschwelle (Art. 15 BayKSG) die Aufgaben und Befugnisse der Polizeikräfte unberührt bleiben.

Wer kann als vorausbenannter Örtlicher Einsatzleiter benannt werden?
Besondere Führungsdienstgrade der Frei-

willigen Feuerwehren, Führungskräfte der Berufsfeuerwehren, Zugführer von Hilfsorganisationen, THW, Regieeinheiten, Angehörige der Katastrophenschutzbehörde, die nicht in der FÜGK einzusetzen sind.

Welche Voraussetzungen muss ein Örtlicher Einsatzleiter besitzen?

Ausbildung zum Verbandsführer nach den Ausbildungsrichtlinien der Organisationen (Feuerwehr, Hilfsorganisation, THW), persönliche und gesundheitliche Eignung. Die Altersbegrenzung beläuft sich auf 25 bis 63 Jahre, außerdem benötigt man

Kenntnisse der Organisation und Leistungsfähigkeit der polizeilichen wie nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr des zukünftigen Einsatzbereiches.

Welche Ausbildung muss ein Örtlicher Einsatzleiter absolvieren?

Qualifizierungslehrgang, Einführung in die Stabsarbeit, Grundlehrgang „Einsatzbewältigung von koordinierungsbedürftigen Ereignissen“, Abschlusslehrgang „Einsatzbewältigung im Katastrophenfall“.

Constantia Flexibles

Berufsausbildung

2020



<https://www.cflex.com/de/karriere/ausbildung/lehre-cflex/constantia-pirk/ausbildung/>

- ▶ Medientechnologie Druck (m/w)
- ▶ Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)
- ▶ Industriemechaniker
FR Instandhaltung (m/w)
- ▶ Mediengestalter Digital und Print -
FR Gestaltung und Technik (m/w)
- ▶ Eurokaufleute (m/w)
- ▶ Fachinformatiker (m/w)
FR Anwendungsentwicklung
- ▶ Chemielaboranten (m/w)

Duales Studium

2020



<https://www.cflex.com/de/karriere/ausbildung/lehre-cflex/constantia-pirk/duales-studium/>

- ▶ Maschinenbau (B. Eng.) &
Medientechnologie Druck (m/w)

Du hast Interesse?
Oder bist einfach nur neugierig?

Dann melde dich für die „**Bunten Nacht der Ausbildung**“ an!
Die Termine dazu stehen im Netz.

Dort kannst du von Azubis aus erster Hand viel Wissenswertes über unsere Firma und deinen Wunschberuf erfahren.

Wir freuen uns auf dich!

... oder klick einfach unter www.cflex.com mal rein!

Durchstarten kannst du mit dem **Ausbildungsbeginn am 01.09.2020.**

Deswegen: Ran an die Tasten und sende uns deine **Bewerbung** an:

Constantia Pirk GmbH & Co. KG
Frau Cornelia Uschold
Pirkmühle 14-16, 92712 Pirk
bewerbung.pirk@cflex.com
www.cflex.com



Übung zu Schweinepest



zusammen mit der Bayerische Staatsforsten AöR – Forstbetrieb Flossenbürg, der Freiwilligen Feuerwehr Eslarn, der Bergwacht Weiden i.d. Opf. und dem BRK Kreisverband Weiden u. Neustadt/Waldnaab das Suchen und Bergen von „toten Wildschweinen (Attrappen)“.

Auch im „Seuchenfall“ wären die sogenannte Fallwildsuche und der biosichere Transport zu einer Sammelstelle eine der ersten zu organisierenden Tätigkeiten. Im Übungsszenario wurde aus Kapazitätsgründen „nur“ ein vergleichsweise kleines Gebiet abgesucht. Trotzdem lieferten die aus der Übung gewonnenen Erkenntnisse wichtige Informationen hinsichtlich notwendigem Personal-, Material- und Zeiteinsatz und dem Zusammenwirken der verschiedenen Fach- und Einsatzkräfte für den Seuchenfall.

Ein großer Dank an die Freiwilligen und Ehrenamtlichen!

Die Afrikanische Schweinepest ist eine hochansteckende Viruserkrankung mit in der Regel tödlichem Verlauf für Haus- bzw. Wildschweine. Für Menschen und andere Tiere ist die Seuche grundsätzlich ungefährlich. Der Ausbruch der Erkrankung in Deutschland brächte jedoch hinsichtlich (Wild-)Tierbeständen und Lebensmittelhandel weitgehende Konsequenzen mit sich.

für den Ernstfall. Zwischenzeitlicher Höhepunkt dieser Präventionsarbeit war die Koordinierungsübung „Kranker Keiler“ im Oktober 2018. Als eine der ersten Kreisverwaltungsbehörden in Bayern übte man

Da das Virus bereits in zahlreichen Nachbarländern nachgewiesen wurde, entschloss sich das Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab im Januar 2018 die Koordinierungsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FÜGK) und fachlichen Beratern (Veterinäramt, Jagdberater) einzurichten. Ziel des Zusammenschlusses ist die Durchführung von vorbeugenden Maßnahmen und die Entwicklung von Plänen







Kaffeepause bei TÜV SÜD AUTO Service GmbH!

TÜV SÜD Auto Service GmbH
Vohenstraußer Straße 3
92637 Weiden i.d.Opf.
Tel.-Nr.: 0961/389150

Mo, Di, Mi, Fr: 8 - 17 Uhr
Do: 8 - 18 Uhr
Sa: 8 - 12 Uhr

Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.



www.tuev-sued.de

www.img-schwanhof.de

Ihr kompetenter Partner in den Bereichen:

Gehäuse- und Schaltschrankbau
 Maschinenbau · Sonderkonstruktion · Laserbearbeitung
 CNC-Stanzen und CNC-Kanten
 Zertifizierter Schweißfachbetrieb mit DB-Zulassung
 Lackieren und Pulverbeschichtung · Montage und Lieferung

img GmbH & Co. KG
Schwanhof 1
92706 Luhe-Wildenau
Tel. 09607/92 03 0



**INDUSTRIE-MECHANIK
GEHÄUSEBAU**



Stabsrahmenübungen „Stürzende Bäche 2018“

„Während der letzten Tage kam es in den Bereichen Neustadt/WN, Weiden i.d. OPf., Tirschenreuth, Bayreuth, Amberg-Sulzbach und Schwandorf zu ergiebig starken Niederschlägen. Der DWD hat seit Donnerstagabend 21:00 Uhr eine Unwetterwarnung für die o.g. Kreisverwaltungsbehörden ausgegeben. Gewarnt wird vor einer ergiebigen Dauerregenlage, in der Starkregen von bis zu 160 l/m² zu erwarten ist.“

Mit diesem Übungsszenario wurde der Führungsstab des Landratsamts Neustadt a.d. Waldnaab im Katastrophenschutzzentrum in Neuhaus bei Windischeschenbach konfrontiert. Am 04. und 10. März sowie am 16. April dieses Jahres galt es, in jeweils anderer Besetzung die Hochwasserlage zu bewältigen. Simuliert wurden dabei Überschwemmungen in mehreren Gemeinden und Ortsteilen im Landkreis.

Die Ortskerne von Floß, Luhe und Störnstein mit Ortsteil Reiserdorf waren teils völlig überflutet und dutzende Keller standen unter Wasser. In Oberwildenau lagen außerdem auf der Staatsstraße von Rothenstadt nach Haselhöhe mehrere Bäume über der Fahrbahn. Die Führungsgruppe Katastrophenschutz – FÜGK – hatte alle Hände voll zu tun, um im Zusammenwirken mit der Örtlichen Einsatzleitung – ÖEL – die Einsatzkräfte zu koordinieren.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Vier-Farb-Nachrichten-Vordruck fanden alle schnell in die Lage hinein und nahmen die Arbeit an ihrem jeweiligen



Posten auf. Besonders erschwerten jedoch wissbegierige Pressevertreter, die alles und jeden fotografierten, und der Besuch von Staatsministerin Ilse Aigner (jeweils gespielt von Mitarbeitern des Landratsamts) die Arbeit. Als die ursprüngliche Lage einigermaßen im Griff war, warfen neue Schadenslagen in Pressath und Vohenstrauß erneut Probleme auf.

Insgesamt wurden knapp 400 Einsatzkräfte zu den jeweiligen Einsatzabschnitten beordert. FÜGK und ÖEL mussten dabei alle Register ziehen. Bereitstellungsräume, Verpflegung für die Helferinnen und Helfer, Unterrichtung der Öffentlichkeit und vieles mehr wurde organisiert und natürlich wurden alle Entscheidungen und Entwicklungen im Einsatztagebuch und auf der Lagekarte protokolliert. Als der Übungsleiter mit der Durchsage

„Übungsende, alle Teilnehmer zur Abschlussbesprechung im Konferenzraum versammeln!“ aufrief, sah man dem ein oder anderen die Erleichterung sichtlich an.

Insgesamt haben an den Übungen über 75 Teilnehmer der Landkreisführung der Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk (Ortsverband Weiden), der Unterstützungsgruppe der Örtlichen Einsatzleitung (UG-ÖEL) und dem Landratsamt Neustadt mitgewirkt.

Fazit: Die Pro-Contra-Bilanz fiel zu 80 % positiv aus. Aber Luft nach oben ist immer, denn es heißt nicht umsonst: Übung macht den Meister.

ROFITEC

MASCHINEN-, ANLAGEN-
UND BÜHNENBAU



Wir sind eines der führenden Unternehmen im Bereich CNC Frästechnik und Schweißtechnik in der Region.

- Sondermaschinenbau
- Fräs – und Dreharbeiten
- Schweißkonstruktionen

Rofitec GmbH | Flosser Str. 19 | D-92721 Störnstein | info@rofitec.de | www.rofitec.de



SCHREINEREI Peter Beck

MÖBEL NACH MAß – INNENAUSBAU

Störnsteiner Straße 1 A · 92715 Püchersreuth
Tel. 096 02/92 04 11 · Mobil 0170/560 90 05
kontakt@schreinerei-peter-beck.de
www.schreinerei-peter-beck.de



Was tun, wenn ein Windrad brennt?

Auf der Heimfahrt bemerkt jemand, dass aus einer Windradgondel Rauch aufsteigt. Die Örtlichkeit ist bekannt und derjenige macht das einzig Richtige: Er wählt die 112. Kurz darauf werden die Feuerwehren alarmiert und machen sich auf den Weg.

Doch was kann die Feuerwehr überhaupt in so einem Fall tun?

So eine Gondel ist unter Umständen in 120 Meter Höhe – und jetzt schlagen schon Flammen aus der Anlage.

Der Einsatzleiter lässt auf gar keinen Fall die Einsatzfahrzeuge bis vor zum Turm, sondern ordnet das Abstellen in ausrei-

chendem Abstand an, denn die Gefahr durch herabstürzende, brennende Teile ist sehr groß.

Seine erste Maßnahme wird sein, weiträumig abzusperren und die Zufahrten zu sichern. Eventuell werden zusätzliche Posten aufgestellt, falls großflächige, brennende Trümmer wegsegeln und in Waldgebieten niedergehen. Hier droht erhebliche Waldbrand- und Flächenbrandgefahr.

Der Einsatz von Atemschutzgeräteträgern ist unrealistisch, denn diese Einsatzkräfte wären gleich mehreren Gefahren ausgesetzt:

- Es gibt keine Aufzugmöglichkeit, also müssten sie hochsteigen – 120 Meter unter Atemschutz! Wenn sie oben angekommen sind hätten sie keine Atemluft mehr und wären zudem sehr großer Hitze ausgesetzt.
- Das Feuer kommt ihnen unter Umständen rasend schnell entgegen, weil die geöffnete Türe am Fuß des Turmes für eine immense Kaminwirkung sorgt.
- Die elektrischen Leitungen, die Starkstrom führen liegen blank, weil die Isolierung bereits abgeschmolzen ist.
- Abgebrannte Teile und Geräte, die im Inneren des Windradturmes herabstürzen.



Beton- und Fertigteilewerk
Tel. 0961/470 397-0

Transportbeton
Tel. 0961/470 397-12

Ihr starker und zuverlässiger Partner in allen Betonfragen



Dr. -von-Fromm-Straße 15 - 92637 Weiden/Opf.
Internet: www.betonwerk-proessl.de - www.proessl-transportbeton.de




Autohaus Kreinhöfner GmbH & Co. KG

Gerberstraße 3
92670 Windischeschenbach
Tel. 096 81/9 2090
Fax 096 81/92 09 20
www.ah-kreinhoefner.de
info@ah-kreinhoefner.de

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Service für alle Marken
- Werkstattersatzwagen
- TÜV + AU im Haus



Die gleiche missliche Lage stellt sich dem Einsatzleiter bei der Erwägung eines Löschangriffes von außen dar. Bei 120 Meter Höhe muß der Maschinist mit mehr als 12 bar Druck fahren. Keine Pumpen und Schläuche sind dafür dauerhaft ausgelegt. So bleibt die Frage, wie das Löschwasser in solch eine Höhe kommen soll? Eine Drehleiter erreicht eine Höhe von etwa 30 Meter und damit nicht einmal ein Viertel der Turmhöhe.

Bleibt als Fazit die Erkenntnis:

„Das Windrad selbst können wir nur kontrolliert abbrennen lassen. Aber wir verhin-

dern die Ausbreitung auf die Umgebung, wie Wald oder Wiesen.“

Es sind ausschließlich technische Voraussetzungen, die einen Gondelbrand verhindern oder minimieren können. Mit ausreichendem Blitzschutz, mit effektivem Überspannungsschutz, mit Brandmeldeanlagen zur Betriebsaufsicht sowie mit Sensoren, die dafür sorgen, dass sofort allpolig vom Netz getrennt wird. Hinzu kommen eine automatische Löschvorrichtung mit entsprechenden Löschmitteln oben in der Gondel, die das Feuer bereits in der Entstehung ersticken kann und durch den

Einsatz von elektromechanischen Schaltungen durch die die Drehtätigkeit der Rotoren umgehend gestoppt wird. Dies sind jedoch alles Maßnahmen, die sehr kostenintensiv sind und von verschiedenen Behörden abgesegnet werden müssen. Diese Genehmigungsbehörden müssen z.B. dafür sorgen, dass die Sicherheit der Menschen bei der Standortfestlegung berücksichtigt wird. Die Umsetzung dieser Maßnahmen liegt im Verantwortungsbereich des Betreibers. Die Feuerwehr kann hier nur durch ihre Spezialisten beratend tätig werden.

Wolfgang Hittinger

Bilder: Polizeiinspektion Stade



Erneuerbare Energien für unsere Region!

Pechhofer Straße 18
92655 Grafenwöhr
Tel. 09641/92405-206
Fax 09641/92405-19

info@neue-energien-west.de
www.neue-energien-west.de

Attraktive Renditen – sichere, ökologische Anlage in unserer Region!

Jetzt auch mit eigenem Stromtarif, fragen Sie danach!

**Werden auch Sie Mitglied in der Bürger-Energie-Genossenschaft West eG
Anteile ab 500 Euro – zeichnen Sie noch heute!**



Defibrillator

Wissen, wo der Lebensretter hängt



Tag & Nacht erreichbar
Wiedermann Bestattungen
 Meisterbetrieb im Bestatterhandwerk

Waidhauser Straße 7
 92648 Vohenstrauß

Telefon 09651 2041
 Telefax 09651 1818

info@bestattungen-wiedermann.de
 www.bestattungen-wiedermann.de

Fahrschule DEISINGER
 Inh. Edwin Funk

Vohenstraußer Straße 43 · 92637 Weiden
 Untere Hauptstraße 35 · 92637 Rothenstadt
 Tel. 09602/61 8741 · Fax 09602/61 6643
 Mobil 0171/173 6759

info@fahrschule-deisinger.de · www.fahrschule-deisinger.de

Wir danken für Euren unermüdlichen Einsatz !

G G G
Gallersdörfer

92718 Schirmitz
 0961 • 44766

Frisch -Vertrieb:
 Frischklosteig • Gedrehte Knödel
 Kartoffelsalat • Rohkostsalate
 Pommes • Spätzle
 Böhmisches und Semmelknödel

Leistritz

METALLBEARBEITUNG DER OBERKLASSE

Leistritz ist ein weltweit agierender Partner der Automobilindustrie, der Antriebstechnik und des Maschinenbaus. Die Werkzeugmaschinen und Werkzeuge der Leistritz Produktionstechnik sind die technologischen Aushängeschilder in vielen Werkhallen weltweit. Unsere Werkzeugmaschinen bieten Problemlösungen für anspruchsvolle und aufwendige Fertigungsaufgaben. Unsere Werkzeuge zeichnen sich durch sehr hohe Präzision, Flexibilität und Leistungsfähigkeit aus. Dies gilt auch, wenn es um kundenspezifische Rohrkomponenten geht.

Der Name Leistritz steht bei vielen namhaften Kunden für höchste Qualität und führende Technologie.

www.leistritz.com | produktionstechnik@leistritz.com

Pro Jahr sterben in Deutschland mehr als 120.000 Menschen am plötzlichen Herztod. Diese Todesform übersteigt die Häufigkeit des Verkehrsunfalltodes um das 32-Fache.

Jede Sekunde zählt

Wenn jemand einen Herzinfarkt erleidet, zählt jede Sekunde. Je schneller geholfen wird, um so besser die Chance auf Genesung für den Kranken. Ein sehr wirkungsvolles und einfach einzusetzendes Gerät gegen Herzkammerflimmern ist der sogenannte **Defibrillator (AED = Automatisierter Externer Defibrillator)**, ein etwa handtaschengroßes Gerät, das es inzwischen an vielen Orten gibt. Kammerflimmern, Kreislaufstillstand, Tod – so sieht die typische Reihenfolge bei plötzlichen Herzerkrankungen aus. 80 Prozent aller Herzstillstände bei Erwachsenen beginnen mit Herzkammerflimmern. Das ist lebensbedrohlich und hat einen Kreislaufstillstand zur Folge. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes vergehen durchschnittlich sechs bis zehn Minuten. Mit jeder Minute sinkt die Überlebenschance um etwa zehn

Prozent. Sofortiges Handeln entscheidet über Leben und Tod. Der plötzliche Herztod stellt einen medizinischen Notfall dar. Eine Reanimation besteht idealerweise aus Herz-Lungen-Wiederbelebung und frühzeitiger Defibrillation, diese muss umgehend eingeleitet werden. Ein Defibrillator ist die einzige Möglichkeit für Laien, das Herzkammerflimmern zu beenden. Das Gerät leitet einen elektrischen Impuls über zwei Klebelektroden durch das Herz. Dadurch soll das Herz zum Stillstand kommen, damit der körpereigene Herzschrittmacher (Sinusknoten) wieder koordiniert arbeitet und der Kreislauf wieder einsetzt.

Notruf 112

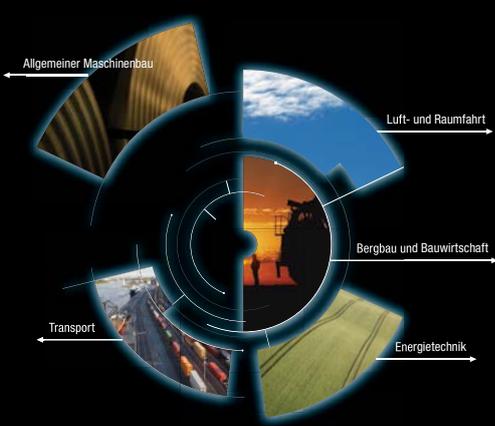
Die Überlebenschance eines Patienten beträgt bei einem Defibrillatoreinsatz in der ersten Minute 90 Prozent, nimmt aber mit jeder Minute ab. Deshalb sollte zuerst immer der Notruf 112 gewählt werden. Der Einsatz des Defibrillators im Notfall ist nicht schwierig und auf dem Apparat selbst oder auf beiliegenden Zetteln klar erklärt dargestellt.

Der Defibrillator

Das Gerät zunächst aus der Wandhalterung/Tasche entnehmen, neben den Patienten legen und anschalten. In der Regel geben die Defibrillatoren Anweisungen, wie im Folgenden vorzugehen ist. Dazu gehört es, den Brustkorb des Patienten freizulegen und die Elektroden des Defibrillators auf den Brustkorb zu kleben (wie auf der Abbildung auf dem Gerät).

Achtung: Teils gibt es in der Tasche des Defi unterschiedliche Elektroden für Kinder und Erwachsene.

Wichtig: Niemand darf die Person berühren, während der Defibrillator die Herztätigkeit prüft. Wenn das Gerät einen Schock empfiehlt, gibt es die Funktion frei. Abwechselnd sollen Defibrillation und Herz-Lungen-Wiederbelebung durchgeführt werden, dabei sollen die Elektroden am Körper gelassen werden. Das Gerät überprüft alle zwei Minuten, ob ein Schock ausgelöst werden muss oder nicht.



BEI UNS BLEIBT INNOVATION KEINE VISION

Kennametal ist ein weltweit führender Lieferant von Werkzeuglösungen, technologischen Komponenten und hochentwickelten Materialien, die in der Metallverarbeitung und anderen Produktionsverfahren eingesetzt werden. Wir sind weltweit in über 60 Ländern mit mehr als 12.000 Mitarbeitern vertreten.

DER STANDORT VOHENSTRAUSS

- ≥ beschäftigt über 350 Mitarbeiter
- ≥ bildet fortlaufend junge Menschen zum Zerspanungsmechaniker bzw. Maschinen- und Anlagenführer aus
- ≥ produziert komplexe Hochleistungswerkzeuge, z.B. für die Automobilindustrie

Kennametal Produktions GmbH & Co. KG
Braunetsriether Weg 31, 92648 Vohenstrauß · Tel.: +49 (0) 9651-0 · Fax: +49 (0) 9651-45

kennametal.com

KENNAMETAL

Museums Café

in der
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

tägl. 10-17h

Montag bis Freitag:

- täglich wechselnde Mittagmenüs immer frisch: aus regionalen & nachhaltig produzierten Lebensmitteln

Samstag/Sonntag:

- Snacks, Wraps, köstliche Kleinigkeiten

die ganze Woche:

- hausgebackene Kuchen & leckere Eisbecher
- Kaffeespezialitäten aus der Siebträgermaschine
- Seminar- und Tagungsgäste werden nach individuellen Wünschen verköstigt.



Betreiber: HPZ-Werkstätten GmbH Irchenrieth



Silberhüttenstr. 42
92696 Flossenbürg
Tel 09603 - 903 14 64

Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr



Zeltlager mit viel Programm war für die Jugendfeuerwehler aus dem gesamten Landkreis und der Stadt Weiden angesagt. Das 11. Zeltlager fand in der Freizeitanlage Backeröd in Waidhaus statt.

Für vier Tage schickten Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis ihren Nachwuchs zum Zeltlager nach Waidhaus. Neben einem Leistungsmarsch stand auch der Besuch einer Berufsfeuerwehr in Tschechien an. Aber bevor das Programm losging, stand erstmal am Mittwoch der Aufbau der Schlafzelte, des Verpflegungszeltes und des Gemeinschaftszeltes auf dem Programm. Am Donnerstagnachmittag reisten die Jugendfeuerwehler mit Ihren Jugendwarten und Betreuern dann an und richteten sich in Ihren Zelten ein. Nach dem ersten gemeinschaftlichen Abendessen ging es zum Tagesordnungspunkt der Kameradschaftspflege über. Am Freitag wurde in zwei Gruppen die Berufs-

feuerwehr Tachov in Tschechien besucht. Neben Ihren umfangreichen Fuhrpark lernten wir auch viel über Ihre Ausbildungs- und das Feuerwehrwesen kennen.

Bei der Segensandacht mit Pfarrer Georg Hartl am Freitagabend freute sich dieser das so eine große Zahl an Jugendlichen der Einladung zu seiner Andacht folgten, auch gesellte sich zweiter Bürgermeister Markus Bauriedl zum Gottesdienst dazu. Pfarrer Georg Hartl sprach dem Feuerwehrnachwuchs Mut zu: „Bei eurem Job ist es doppelt wichtig; da kann man keine Egoisten brauchen. Ihr seid nicht die Deppen der Nation, ganz im Gegenteil. Ihr nehmt Zeit, Kraft, Mühen und manchen Verdruss auf euch“.

Am Samstag ging es nach dem Frühstück mit dem Leistungsmarsch los, der von den Teilnehmern einiges abverlangte. Schnell entwickelte das Programm zum schweißtreibenden Ereignis, nachdem der größte

Teil am Morgen bei stolzen 7 Grad Außentemperaturen noch leicht fröstelnd erwachte. Unfallfrei und reibungslos meisterten die 21 Mannschaften die gestellten Anforderungen aus den feuerwehrtechnischen Bereichen.

Im Laufe des Abends gesellte sich ein Großteil der gesamten Spitze der Landkreisfeuerwehren um Kreisbrandrat Marco Saller mit der stellvertretenden Landrätin Margjt Kirzinger in der Freizeitanlage zu den Jugendlichen. Bei der Übergabe der Abzeichen für den Leistungsmarsch reihte sich Kreisbrandrat Marco Saller gerne in die Schar der Gratulanten. Es mache ihn stolz, hier bei einer Maßnahme zur Förderung der Jugendgruppen so viele Teilnehmer zu sehen. Nach der Übergabe bedankte sich Kreisjugendwartin Mirjam Schuller bei alle denen die dazu beitragen, dieses Zeltlager zum Erfolg zu führen.

NEW Landkreis Neustadt an der Waldnaab

Ein ganzer Landkreis bedankt sich bei weit über 100 Feuerwehren und fast 5000 Feuerwehr-Leuten.

www.new-perspektiven.de

Bergler
zuverlässig - umweltbewusst - zukunftsorientiert

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.

- Container
- Recycling
- Schrott
- Zerlegung
- Kompost

Containerdienste
Abfallentsorgung
Sondermüllentsorgung
Grüngutentsorgung
Bauschuttrecycling
Kanal-/Straßenreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Schrott- & Altmetallannahme
Kompost & Rinde
Altautoverwertung
Kfz-Gebrauchteile
Motorenservice
IVECO Truck Station
Vertragswerkstatt von:
Fiat Professional & Scania

Natürlich gibt es auch die blaue Tonne bei uns.
Bestellhotline: 0800/0237453

Bergler Entsorgung
92729 Weiherhammer
Etzenrichter Str. 12
Tel. 09605/92020
www.bergler.de

DEKRA
QR Code



**Informiere
Dich jetzt!**

Automatisierungstechniken
Elektrotechnik
Natur- und
Ingenieurwissenschaften
Supply Chain
Lagerlogistik
Internet der Dinge
Geräte und Systeme
Industrie 4.0
Materialflusstechnik
Lagersysteme
B2B-Onlinehandel
Betriebstechnik
Big Data
Lagersoftware
Anwendungsentwicklung
Digitaler Zwilling
Systemintegration
Konstruktionstechnik
Prozesse
in der Intra-logistik.

WITRON
Deine Karrierechance

Praktikum
Workshop
Ausbildung
Duales Studium

Werde Teil der spannenden Welt
der Intra-logistik



Weitere Ausbildungsberufe und Informationen zu dualen
Studiengängen findest Du unter www.witron-karriere.de

WITRON

WITRON-Gruppe
Personalabteilung
Neustädter Str. 19 - 22
92711 Parkstein
Tel.: 09602 600-4057

Neue Handreichung für Kinderfeuerwehren

Mit der letzten Novellierung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) wurde festgeschrieben, dass in den bayerischen Feuerwehren Kinderfeuerwehren gegründet werden können.

Ab dem vollendeten sechsten Lebensjahr können die Mädchen und Jungen der Kinderfeuerwehrgruppe beitreten. Die Kinder werden mit Spiel, Spaß und zahlreichen Aktivitäten rund um die Organisation an das Thema Feuerwehr herangeführt. In den Kinderfeuerwehren kümmern sich Betreuer, Eltern und Feuerwehrdienstleistende um die kleinen Feuerwehrleute.

Der Landesfeuerwehrverband (LFV) Bayern stellt nun eine Handreichung zur Verfügung, die als Arbeitsgrundlage den Ansprechpartnern der Kinderfeuerwehren dienen soll. Im Feuerwehrgerätehaus Oberwildenau konnte Kreisbrandrat (KBR) Marco Saller die Vertreterinnen und Vertreter der Kinderfeuerwehren sowie die Feuerwehrführungsdienstgrade im Landkreis Neustadt an der Waldnaab zur Übergabe begrüßen.

Zudem waren der Vorsitzende des Bezirksfeuerwehrverbandes (BFV) Oberpfalz und Kreisbrandrat (KBR) des Landkreises Amberg-Weizsach, Fredi Weiß sowie die Fachbereichsleiterin Denise Ackermann vom Bezirksfeuerwehrverband (BFV) Oberpfalz der Einladung gefolgt.

Einen Einblick in die Handreichung, die wichtige Aspekte und Unterlagen zur Gründung und zum Betrieb einer Kinderfeuerwehr enthält, gab Fachbereichsleiterin Denise Ackermann in ihren Vortrag. Im



Anschluss konnten die Kreisbrandräte Saller und Weiß zusammen mit der Fachbereichsleiterin Denise Ackermann die Handreichung an die Feuerwehren Bechtstrieth, Etzenricht, Heinersreuth, Pirk, Oberwildenau, Luhe und Neudorf bei Luhe übergeben. In ihren Grußworten bedank-

ten sich Saller und Weiß für das leidenschaftliche Engagement der Betreuerinnen und Betreuer, die ihre Zeit in der Jugendförderung einsetzen und ihren Teil dazu beitragen, den kommenden Generationen das Thema Freiwillige Feuerwehr näher zu bringen.



DIPPL

STAHLGITTERBOXEN GMBH

- Gitterboxen
- Spezialgitterboxen
- Holzauflagekränze
- Gitteraufsatzkränze
- Rohrbügel
- Stahlblechbehälter

Waidhauser Straße 33 · 92693 Eslarn
 Tel.: 096 53/17 15
 Fax: 096 53/17 17
 E-Mail: info@dippl-eslarn.de
www.dippl-eslarn.de



AUTOHAUS

Richter

Opel Vertragshändler – seit 55 Jahren



Pressather Straße 51
 92676 Eschenbach
 Tel. 096 45/724
info@opelrichter.de
www.opel-richter-eschenbach.de

Seminar für Jugendwarte



Bei einem Seminar in der Feuerwache Weiden tauschten sich 52 Jugendwarte aus dem Landkreis Neustadt an der Waldnaab und der Stadt Weiden aus.

Jugendwarte dank seiner großen Erfahrung schulen. Anhand von Gruppenarbeiten wurde im Laufe des Seminars ein spezieller Notfallkalender erstellt. Dieser Ka-

lender soll künftig als eine Handreichung für Ausflüge, Zeltlager, und vieles mehr fungieren.

Der Kreisjugendring stellte dabei sich und seine Projekte vor. Unter anderem war das „Krisen- und Notfallmanagement“ ein Thema unter den Teilnehmern. Als Referenten für diesen Bereich konnte man sich einen „Profi“ nach Weiden holen: Den Diplom-Sozialpädagogen Roland Herzog. Der Fachmann ist Leiter der Jugendbildungsstätte Königsdorf im Landkreis Bad Tölz und Experte in Sachen Krisen- und Notfallmanagement.



Herzog führt schon seit Jahren Notfallmanagement-Beratung durch und konnte die

MAGIRUS
SERVING HEROES. SINCE 1864

BRANDSCHUTZ BRUNNBAUER

Donaustr. 45 · 94491 Hengersberg
☎ 09901 / 94 87 56
✉ brandschutz@auto-brunnbauer.de

ORIGINAL GUGEL
Wurst & Schinken
SPEZIALITÄT

Ans Lust am Gemüss.

Ihr Partner für Qualität & Frische

H. Gugel GmbH
Bahnhofstr. 40
92655 Grafenwöhr

Tel: 0 96 41 / 92 05 - 0 - Fax: 0 96 41 / 92 05 - 1 33
www.gugel.de - info@gugel.de

Hättest Du's gewusst?

Ein Wissenstest, wie gut du über die Feuerwehr Bescheid weißt. Es können auch mehrere Antworten richtig sein. Die Lösung findest du, wenn du das Heft drehst :-)

1. Mit wie viel Jahren darf ein Kind oder Jugendlicher in Bayern in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden?

- Mit 10 Jahren
- Ab der Geburt
- Mit 12 Jahren
- Mit 14 Jahren

2. Welche Aufgaben erfüllt die Feuerwehr im Auftrag der Gemeinde?

- Müllabfuhr
- Abwehrender Brandschutz
- Winterdienst
- Technischer Hilfsdienst

3. Aus wie vielen Einsatzkräften besteht eine Staffel?

- 3 Einsatzkräften
- 6 Einsatzkräften
- 9 Einsatzkräften

4. Was bedeutet die Kurzbezeichnung RW?

- Rüstwagen
- Rettungswagen
- Rettungswache

5. Wie werden Feuerlöschschläuche eingeteilt?

- Lange und kurze Schläuche
- Saug- und Druckschläuche
- Einweg- und Mehrwegschläuche

6. Welche Geräte sind für die Löschwasserentnahme aus einem Unterflurhydranten notwendig?

- Standrohr
- Saugschläuche
- Druckschläuche

7. Durch welches Verhalten können Unfälle beim Absitzen vom Feuerwehrfahrzeug verhindert werden?

- Bei Straßen mit fließendem oder Gegenverkehr, durch Absitzen auf der verkehrsabgewandten Seite.
- So schnell wie möglich das Fahrzeug verlassen.
- Rückwärts aussteigen und die vorhandenen Halteeinrichtungen verwenden.

8. Wer steht an der Spitze der Feuerwehren im Landkreis?

- Kreisjugendwart
- Kreisbrandrat
- Kreisbrandmeister
- Kommandant

9. Wer führt die Ausbildung der Feuerwehranwärter in der eigenen Feuerwehr im Auftrag der Kommandanten durch?

- Jugendwart

- Gerätewart
- Kreisbrandrat
- Atemschutzgerätewart

10. Feuerwehranwärter bis zum 16. Lebensjahr dürfen herangezogen werden zu

- Ausbildungsveranstaltungen
- Sprungtucheinsätzen
- Einsätzen außerhalb des Gefahrenbereiches

Lösung:
1. Frage: Mit 12 Jahren
2. Frage: Abwehrender Brandschutz
3. Frage: Technischer Hilfsdienst
4. Frage: 6 Einsatzkräften
5. Frage: Saug- und Druckschläuche
6. Frage: Standrohr
7. Frage: Bei Straßen mit fließendem oder Gegenverkehr, durch Absitzen auf der verkehrsabgewandten Seite.
8. Frage: Rückwärts aussteigen und die vorhandenen Halteeinrichtungen verwenden.
9. Frage: Kreisbrandrat
10. Frage: Ausbildungsveranstaltungen

Impressum

Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes Neustadt a. d. Waldnaab
27. Auflage, Jahrgang 2019/2020

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
112°Medien – Robert Linsenmeyer
Taitinger Straße 62
86453 Dasing
Telefon 082 05/96 96 10
Telefax 082 05/96 96 09
info@112grad.de

Redaktionsleitung:
Kreisbrandrat Marco Saller (V.i.S.d.P.),
Kreisbrandmeister Alexander Kleber

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts. Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Bildnachweis:
Feuerwehren des Landkreises und Kreisfeuerwehrverband Neustadt a. d. Waldnaab

Anzeigenleitung:
Robert Linsenmeyer (verantwortlich)
Telefon 082 05/96 96 10
anzeigen@112grad.de

Gestaltung und Herstellung:
112°Medien, 86453 Dasing
www.112grad.de

Erscheinung:
Einmal jährlich

Verteilung:
An alle und durch die Feuerwehren im Landkreis. Auslage in öffentlichen Einrichtungen, Rathäusern und Ämtern.

Druck:
Onlineprinters GmbH

Wir machen Energiewende

TenneT ist einer der führenden Übertragungsnetzbetreiber in Europa. Mit rund 23.000 Kilometern Hoch- und Höchstspannungsleitungen in den Niederlanden und Deutschland bieten wir eine zuverlässige und sichere Stromversorgung für 41 Millionen Endverbraucher. Wir beschäftigen über 4.500 Mitarbeiter und sind einer der größten Investoren in die nationalen und internationalen Stromnetze an Land und auf See.

Wir konzentrieren uns insbesondere darauf, die Energiewende und die Integration der nordwesteuropäischen Strommärkte zu fördern und umzusetzen.

Taking power further



www.tennet.eu

TEAMPLAYERS WELCOME

Aktuelle Ausbildungs- und Karriereperspektiven finden Sie auf unserer Homepage unter www.bhs-world.com/karriere



BHS Corrugated Maschinen- und Anlagenbau GmbH

Kompetenz, Innovation und Leidenschaft haben uns zum weltweit führenden Lieferanten für Wellpappenanlagen gemacht. Die rund 2.200 Mitarbeiter von BHS Corrugated sorgen dafür, dass wir unsere Kunden auch in Zukunft mit richtungsweisenden Ideen und exzellenten Leistungen begeistern können.

Kontakt Personalabteilung - Fr. Luber

Tel.: 09605-919-330 || E-Mail: sluber@bhs-corrugated.de



BESTE VERBINDUNGEN

FÜR SICHERE VERSORGUNG

Europa braucht Erdgas – in Zukunft mehr denn je

Open Grid Europe ist einer der führenden Fernleitungsnetzbetreiber in Europa. Wir sorgen für sicheren und kundenorientierten Transport und sind Ihr starker Partner für alle netznahen Dienstleistungen – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche.

Unsere Leistungen

Innovative und aktive Mitgestaltung der Energiewende, der Liberalisierung des Energiemarktes und der Weiterentwicklung des Gastransports – in Deutschland und Europa | Planung, Bau, Betrieb und Überwachung des Transportnetzes und der Speicherstationen | Netznahe Dienstleistungen | Kapazitätsmanagement von der Ermittlung und Vermarktung über die Kundenbetreuung und Bereitstellung der technischen Infrastruktur bis hin zur Entwicklung neuer Standards in der Gaswirtschaft | Abrechnungslogistik und Datenaustausch mit anderen Netzbetreibern.

Fragen Sie uns – wir haben die Antworten.

Open Grid Europe GmbH
Kallenbergstraße 5
45141 Essen

Weitere Informationen unter
www.open-grid-europe.com



 **Open Grid Europe**
The Gas Wheel